

Top-20-Platzierung in der Kategorie Best Ager: Heike Bakendorf

# Dekorativ und praktisch zugleich

Heike Bakendorf setzt auf traditionelle Gestaltungselemente. Eine freistehende Badewanne in Retro-Optik und ein gemütlicher Schminkplatz sorgen für eine Wohlfühl-Atmosphäre.

Mit zwei Entwürfen konnte sich Heike Bakendorf (40) jeweils unter den besten 20 Badplanern Deutschlands platzieren. Heute wird ihr Beitrag für die Kategorie Best Ager vorgestellt. Zusammen mit ihrem Mann betreibt die Berlinerin einen SHK-Handwerksbetrieb in der Bundeshauptstadt und ist hier für die Beratung und Planung von Badezimmern verantwortlich. Die schicke Altbauvilla, in der Eva und Simon – unsere beiden speziell erdachten Protagonisten dieses Wettbewerbs – könnte auch in Berlin stehen und ist daher bei Heike Ba-

kendorf gut angekommen. „Die Einrichtung soll ein Stilmix zwischen floral-dekorativ und praktischer Sachlichkeit sein“, formuliert Heike Bakendorf ihre Zielrichtung. Gesagt, getan: Ganz bewusst sollen die im klassischen Schachbrettmuster verlegten Bodenfliesen die Aufteilung in verschiedene Nutzungsbereiche visualisieren. Beim Betreten des Raumes fällt der Blick auf einen Schminkplatz, eine mit passendem Sessel kombinierte antike Kommode. Hier findet nicht nur die Hausdame ihren Platz für ganz persönliche Momente.

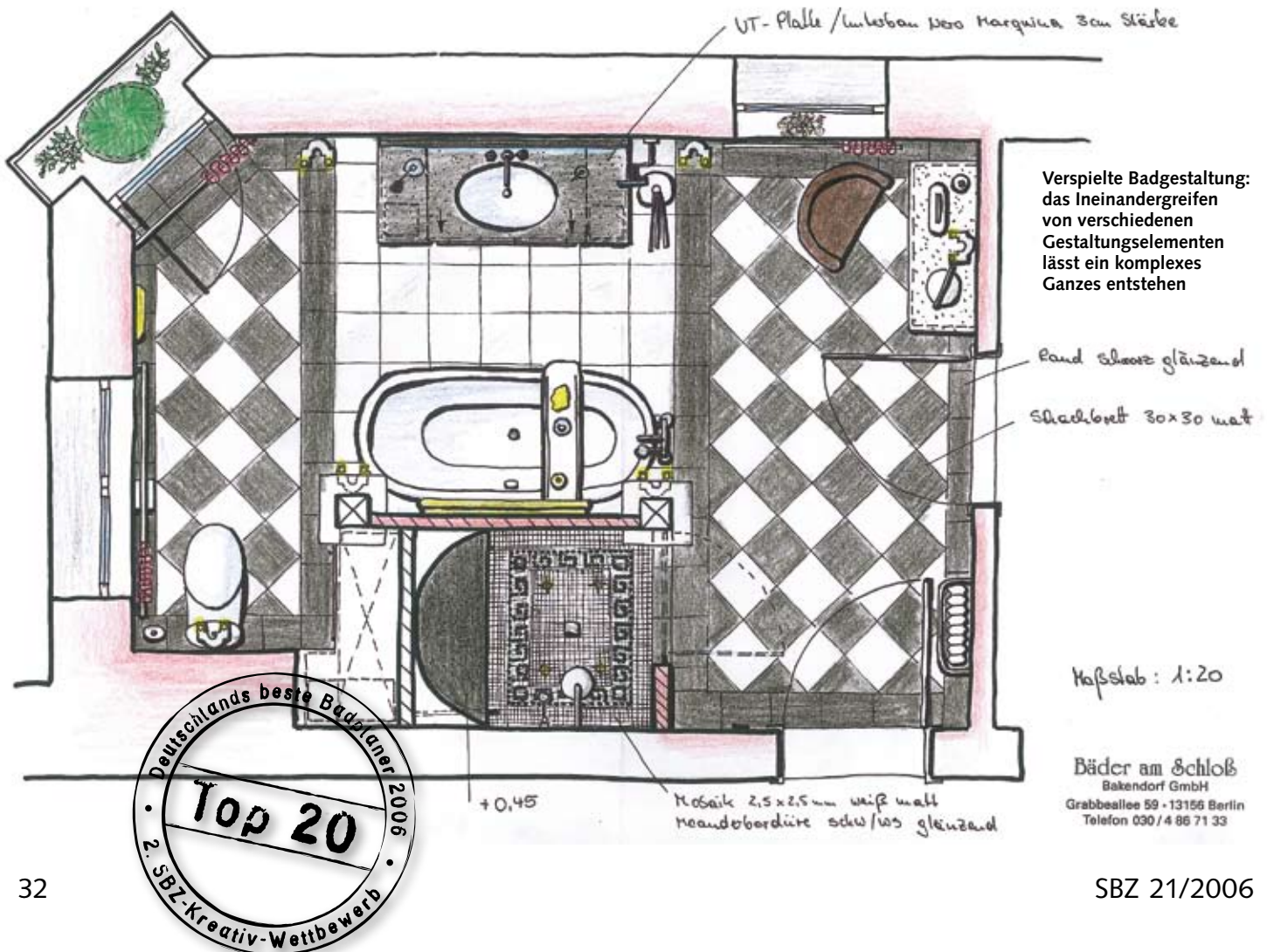
## Freistehende Badewanne unterstreicht traditionellen Look

Dominierendes Gestaltungselement im neuen Badezimmer von Eva und Simon ist die mitten im Raum vor einer eingezogenen Wand platzierte, freistehende Badewanne mit Holzfüßen (Hommage, Villeroy & Boch).



Top-20-Platzierung für Heike Bakendorf aus Berlin

Eine Wannenablage (Flatboard, Giese) soll den traditionellen Look weiter unterstreichen. Der Badewanne gegenüber ist an der Außenwand der große Waschtisch mit breiten Ablagen platziert. Die schwarze Konstruktion aus Granit bildet zusammen mit einem Unterbauwaschtisch (Loop & Friends, Villeroy & Boch) und dem Armaturenklassiker Tara (Dornbracht) ein stimmiges Ensemble. In der vorderen Blende ist ein Auszug untergebracht, der Stauraum für die täglichen



## Bakendorf GmbH in Berlin

Der SHK-Handwerksbetrieb wurde 1979 von Heike Bakendorfs Schwiegervater Joachim Bakendorf gegründet. Er wird inzwischen von seinem Sohn Jens Bakendorf geleitet und beschäftigt zurzeit acht Mitarbeiter. Nach der Wende wurde der mittlerweile im Stadtteil Pankow/Niederschönhausen ansässige Betrieb zunehmend im Bereich Sanitär aktiv. Folgerichtig wurde eine rund 120 m<sup>2</sup> große Badausstellung aufgebaut, die als Basis für eine qualifizierte Beratung dient.  
www.baeder-am-schloss.de



**Luxuriöse Ausstattung mit moderner Technik: ein Schminkplatz und ein großzügiger Waschplatz sorgen für Wohlfühl-Atmosphäre**

Accessoires bieten soll. Der üppige Spiegel ist mit einem breiten schwarzen Rahmen versehen und unterstreicht die großzügige Optik. Ein seitlich angebrachter Rasierspiegel ist ein Extra für den Herrn des Hauses. Die hinter der eingezogenen Trennwand entstandene Nische bildet einen eigenen, großzügigen Duschbereich. Durch die satinierte Glastür fällt er trotz der Platzierung gleich neben der Flureingangstür nicht gleich ins Auge. Die bodenebene Dusche mit einer angenehm geformten Sitzfläche (Illbruck) lädt zu einem ausgiebigen Duschvergnügen unter der Regenkopfbrause ein. Es besteht zudem die Möglichkeit, die Dusche gleichzeitig als Dampfbad zu benutzen. Der Dampfgenerator kann unter dem Sitz untergebracht werden. Das WC im klassischen Stil (Amadea, Villeroy & Boch) findet seinen Platz im hinteren, durch die Duschkabine gegen Blicke geschützten Bereich des Badezimmers. Gleichwohl bietet dieser Platz neben dem Fenster beste Ausblicke. Die Rückwand der Dusche bietet nicht nur einen Blickschutz, sondern lässt durch einen Versatz der Wand einen geräumigen Schrank für Toilettenartikel entstehen. Zusätzlich könnte bei Bedarf auch noch ein kleiner Schrank neben der Balkontür platziert werden. Der Heizkörper (Harmonia, Imperial) gegenüber der Dusche

passt zum zeitgenössischen Ambiente und hält stets warme Handtücher griffbereit.

### Klassisches Schachbrettmuster

Eleganz und Wärme sollen auch durch die Wahl der Materialien und Farben erreicht werden. Das klassische Schachbrettmuster in Schwarz und Weiß (Fliesen Nero Marquina und Calacatta, Iris Fabbrica Marmi e Graniti) auf dem Fußboden kombiniert Heike Bakendorf mit dem leuchtendem Bordeauxrot einer edlen Ornamenttapete. Die leicht marmorierten Feinsteinzeugfliesen sollen natürlich wirken. Die schwarzen Ränder sind glänzend, die Innenflächen jedoch aus Gründen der Trittsicherheit matt. Das in der Dusche verwendete Mosaik wird mit einer Mäanderbordüre

**Eine freistehende Badwanne in Retro-Optik und die passende Armatur lassen die gute alte Zeit anklingen.**

verziert und soll den Boden wie einen Teppich wirken lassen. Die Sitzfläche ist mit dem gleichen Naturstein belegt wie der Waschtisch.

Das Bad bietet zudem genügend Möglichkeiten, die in den Jahren gesammelten Kleinode wie Bilder, Flakons, Leuchter oder Reiseandenken zu dekorieren. Das gesamte Ambiente soll zum Entspannen anregen. Um den Raum eine gleichmäßige Ausleuchtung zu geben, sind an den Wänden alte Wandleuchter angebracht. Zusätzlich ist die umlaufende Stuckkante indirekt mit einem Lichtschlauch hinterleuchtet. Die Dusche hat separate Deckenstrahler. Heike Bakendorf schätzt die Renovierungskosten inklusive sämtlicher Ausstattungselemente auf rund 35 000 Euro. far



Wandfliesen 30x60 glänzend Calacatta w/marmoriert

Sponsored by

